

St. Ulrich

Schulort:	Kanton 1799: St. Ulrich Distrikt 1799: reformiert	Linth Werdenberg	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Glarus St. Gallen Sevelen
Konfession des Orts:	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Sevelen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 77-78			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 476: St. Ulrich, [http://www.stapferenquete.ch/db/476].			
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	- St. Ulrich (Niedere Schule, reformiert) - St. Ulrich (Niedere Schule, Singschule, reformiert)			

FRAGEN Über den Zustand der Schulen an jedem Orte.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	St. Ulrich.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Weiler.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Zur Gemein Sevelen.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchen in Sevelen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikte Werdenberg.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Linth.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Glath am Fus des Bergs, 1/4 St. unter St. Ulrich 4 Häuser 8 Kinder. Hof, und Geienberg ein starke viertelStund ob St. Ulrich, 4 Häuser 9 Kinder. Schulorte 17 Kinder.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Sevelen 1/2 St. von St. Ulrich. Schan 1 St. Sevelerberg 1 St. Rans 1/2 St. Refis 3/4 St. Altendorf 1 St.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Schriben und Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im Winter wird hier Schul gehalten, von Martinus bis 15 Merzen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Es sind keine eigentlichen Schulbücher eingeführt, gewöhnlich Braucht mann den Zürcher Catechismus.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Wir haben keine sonderbare vorschriften.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	3 Stund vorm. 3 Stund nachmittag, und abends 1 1/2 St. sing Schul.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	[[[Seite 2] Nein.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Gemeine, durch die Mehrheit der Stimen. und Guttheisung des B. Pfarer.
III.11.b	Wie heißt er?	Hans Hagman.
III.11.c	Wo ist er her?	von St. Ulrich.
III.11.d	Wie alt?	45 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ledigen Stands.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	9 Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher in Holand im Haag, hernach zu Haus Bauren Arbeit, Bis 19 ten Christmo. 1790. da hat mich im Wald ein Trauriges Schicksal getroffen, wie solches dem B. REPRESENTANTEN Markus Vetsch Bekant ist.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramt andere Verrichtungen? Welche?	meine verrichtungen neben dem Lehramt, sind wie natürlich von keinem Belang.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder 34.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Nur im Winter Knaben 24. Mädchen 10.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Nur im Sommer in Sevelen, hab ich Schul gehalten Knaben 24. Mädchen 16.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Der ganze Schulfond, für alle 6 Schulen hiesiger Gemein Sevelen ist 2309 Gulden
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ist geantwortet.
IV.13.b	Wie stark ist er?	ist gesagt.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Und dieses ist von den Vorfahreren zusammen gelegtes Capital, dessen Jährliche Zinse, alle unsre Einköfnen ausmachen.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	es wurde erst dieses Jahr, solches eingeführt, da mann mein Jährliches gehalt um 4 fl. Verbesert, und nun von den Kindern Bezahlt werden mus.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Keines.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	[[[Seite 3] Nichts.

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nichts.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jeder Schulmeister sorgt für eine Stube, hat er keine eigene so mus er aus so geringer Besoldung, eine solch selbst Mieten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einzig an Geld, vom obigen Capital Zinssen: im Sommer 14 fl. im Winter 10 fl. und dan noch die oben angeführten 4 fl. von den Kindern.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	nichts.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	obiges sonst nichts.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Nein.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Nein.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Nichts.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	oben gemeldet.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	nein.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	das obige sonst nichts.

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 77-78
Briefkopf	FRAGEN Über den Zustand der Schulen an iedem Orte.
Transkriptionsdatum	20.08.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	476BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_77-78.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	St. Ulrich				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Werdenberg	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	Werdenberg
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Sevelen	Gemeinde 2015	Sevelen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	754294				
Geo. Länge	221559				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: St. Ulrich (ID: 649)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		15.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		24
Mädchen		10
Kinder		34
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: St. Ulrich (ID: 2256)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Singschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		- 1.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 854)

Name: Hagman
Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 45
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: St. Ulrich
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 9 Jahren
Erstberuf: Bauer
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben